

Bau- und Ausstattungsbeschreibung

für das Wohnhaus

1200 Wien, Traisengasse 20-22, Engerthstraße 111

Stand: 12.03.2025



Visuelle Darstellung: aufgrund der weitergeführten Detailplanung und Ausführung kann es zu Abweichungen kommen

Einrichtungen sind nicht Gegenstand des Vertrages und dienen nur als Vorschlag. Die Raum- und Wohnungsgrößen können sich durch die Detailplanung geringfügig ändern. Die in den Plänen vorhandenen Abmessungen sind Rohbaumaße und nicht für die Bestellung von Einbaumöbeln verwendbar - Naturmasse erforderlich. Zusätzliche abgehängte Decken, Poterien oder Schächte nach Erfordernis (Weitere Abminderung der Raumhöhe möglich). Änderungen vorbehalten.

Vertragsleistung

Die schlüsselfertige Ausführung beinhaltet

- die Herstellung der Wand- und Deckenflächen samt Spachtelung wo notwendig
- Grundierung und Endbeschichtung (Dispersion)
- die Herstellung des Rohfußbodens samt Parkett- oder Fliesenbelag
- die Herstellung der Heizungsleitungen inkl. Fußbodenheizung
- die Herstellung der Wasserleitungen
- sowie Armaturen und Sanitäreinrichtungsgegenstände laut 4.3.1.
- die Herstellung der Außenanlagen

Die Ausführung erfolgt nach den behördlich genehmigten Plänen, entsprechend der Wiener Bauordnung, den Ö Normen sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Weiters ist vorgesehen das Projekt durch die ÖGNI gemäß DGNB zu zertifizieren. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Zertifizierung für die zum Übergabezeitpunkt bestehenden Ausstattungsmerkmalen und den baulichen Zustand gilt. Jedwede Änderung an der Substanz, der technischen Ausstattung in der Wohnung bzw. im Gebäude etc. kann Einfluss auf die Zertifizierung haben, sofern diese reevaluiert wird.

1.1 Versorgung und Entsorgung

1.1.1 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt durch die neu errichteten Steigleitungen, angeschlossen an das Versorgungsnetz von „Wiener Wasser“. Die Zählung der verbrauchten Mengen erfolgt über eine fernauslesbare Zähleinrichtung.

1.1.2 Wärmeversorgung

Die Heizwassererzeugung erfolgt zentral im UG 1 mittels Fernwärme, angeschlossen an das Versorgungsnetz der „Wien Energie“. Die Zählung der verbrauchten Mengen erfolgt über eine fernauslesbare Zähleinrichtung.

1.1.3 Stromversorgung

Die Stromversorgung erfolgt über die Haussteigleitungen, angeschlossen an das Versorgungsnetz von „Wien Energie“, sowie die PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes. Die Zähler befinden sich im Technikraum im UG 1.

1.1.4 Trafostation

Auf dem Grundstück befindet sich im Bereich Engerthstraße eine bestehende Trafostation, die in die Außenraumgestaltung integriert wird.

1.1.5 Telefonanschluss Festnetz

Es ist vom Medienverteiler in der Wohnung zur im Stiegenhaus befindlichen Anschlussstelle eine Leerverrohrung inkl. Vorspann vorgesehen. Der Anschluss selbst wird vom Käufer beim Netzanbieter bestellt.

1.1.6 Telekabel/Internet

Es ist vom Mediaverteiler in der Wohnung zur im Stiegenhaus befindlichen Anschlussstelle eine Leerverrohrung inkl. Verkabelung vorgesehen. Der Anschluss selbst wird vom Käufer beim Netzanbieter bestellt.

1.1.7 Abwasser

Die Entsorgung sämtlicher Schmutzwasser erfolgt über den Hauskanal in das Kanalnetz der Stadt Wien. Regenwässer werden teilweise über ein Retentionsbecken geführt. Falls erforderlich wird eine Hebeanlage errichtet.

1.1.8 Müllentsorgung

Die Müllentsorgung erfolgt über im Objekt vorhandene Müllgefäße (Restmüll-, Bio-, Kunststoff-, Papierbehälter) der MA 48, welche in den Müllräumen in der Nähe der jeweiligen Hauseingänge situiert sind.

1.2 Allgemeines

1.2.1 Schließsystem

Das Objekt ist mit einem zentralen Schließsystem ausgestattet. Schlüssel können bei der Hausverwaltung nachbestellt werden. Für jede Wohnung werden fünf Schlüssel übergeben, diese sperren das Hauseingangstor, die Müllraumtür, das Garagentor, den Kinderwagen- und Fahrradabstellraum, den zur Wohnung gehörigen Briefkasten, das zur Wohnung gehörige Kellerabteil und die Wohnungseingangstür.

Bei Erwerb eines KFZ Abstellplatzes wird zusätzlich ein Handfunksender übergeben.

1.2.2 Erschließung der Wohnungen

Erfolgt über innenliegende Stiegenhäuser, Innengänge, sowie hofseitig gelegene Laubengänge, im 1.OG über den gemeinschaftlichen Innenhof.

1.2.3 Einlagerungsraum

Jede Wohnung verfügt über einen Einlagerungsraum, welcher sich im Untergeschoß befindet. Der Einlagerungsraum verfügt über ein Schloss mit Zylinder gemäß Schließsystem.

1.2.4 Fahrrad- und Kinderwagenräume

Allen BewohnerInnen stehen Fahrradstellplätze sowie Fahrradlastenstellplätze und ein KIWA-Raum zur Verfügung.

1.2.5 Kleinkinder- und Jugendspielplatz

Auf der Liegenschaft befinden sich ein Kleinkinderspielplatz (mit Sandkiste und Sitzgelegenheit) sowie ein Jugendspielplatz.

1.2.6 Gemeinschaftsraum

Allen BewohnerInnen steht ein Gemeinschaftsraum mit einer Gemeinschaftsküche, Mobiliar sowie Toiletten zur Verfügung.

1.2.7 Begrünter Innenhof

Allen BewohnerInnen steht im 1.OG ein intensivbegrünter, großzügiger Innenhof zur Verfügung.

1.2.8 Gewerbefläche

Im Erdgeschoß befindet sich ein Supermarkt für Waren des täglichen Bedarfs, samt den KundInnenstellplätzen im angrenzenden offenen Parkdeck. Die Ein- und Ausfahrt sowie (Innen-)Anlieferung erfolgt über die Traisengasse auf separater Ebene der WohnungseigentümerInnen – PKW-Stellplätze.

1.2.9 PKW-Stellplätze - Gewerbefläche

Im Erdgeschoß als offenes Parkdeck konzipiert: Entlüftung erfolgt durch die luftdurchströmte Fassade im Sockelbereich.

1.2.10 PKW-Stellplätze - Wohnungen

Tiefgarage mit einer statischen Lüftung und CO-Warnanlage, PKW Stellplätze (tlw. als Doppelparker).

2. Technische Ausführung

**Änderungen aus behördlichen sowie statischen
und bauphysikalischen Erfordernissen vorbehalten!**

2.1 Wände

2.1.1 Außenwände

Sämtliche Außenwände sind aus Betonfertigteilen oder Ortbeton inkl. der jeweils erforderlichen Bewehrung lt. Statik hergestellt. Gegen Außenluft ist ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht. Die Dämmstoffstärke richtet sich nach den bauphysikalischen Anforderungen und der Wiener Bauordnung. Die Wandinnen-seite ist gespachtelt und mit Dispersion beschichtet.

2.1.2 Tragende Gang- sowie Wohnungstrennwände

Die tragenden Wände zum Gang sind aus Betonfertigteilen oder Ortbeton inkl. der jeweils erforderlichen Bewehrung lt. Statik hergestellt, gespachtelt und mit Dispersion beschichtet. Bei bauphysikalischem Erfordernis wird eine Vorsatzschale aus Gipskarton mit Dämmstofffüllung hergestellt, gespachtelt und mit Dispersion beschichtet. Bei nicht tragenden Wänden handelt es sich um Trockenbauwände.

Die Ausführung und die Dämmstofffüllung entsprechen den Richtlinien des Systemherstellers und der behördlichen Zulassung.

2.1.3 Raumtrennwände

Die statisch nicht tragenden Raumtrennwände sind generell aus Gipskartonmetallständerwerk gemäß den Richtlinien des Systemherstellers und behördlicher Zulassung hergestellt.

2.1.4 Einlagerungsraumtrennwände

Die Einlagerungsraumtrennwände werden als Holztrennwandsystem ausgeführt.

2.2 Decken

Sämtliche Decken sind als Elementdecken oder Ortbetondecken inkl. der jeweils erforderlichen Bewehrung lt. Statik mit einer Raumhöhe von mind. 2,50m hergestellt. Je nach technischen Erfordernissen kann die angegebene Raumhöhe mittels abgehängten Decken unterschritten werden. Die Oberfläche ist gespachtelt, zusätzlich ist an der Decke über UG 1 und partiell an der Decke über EG an der Unterseite eine Dämmstofflage lt. bauphysikalischem Erfordernis angebracht.

2.3 Dach

Der Dachaufbau wird laut statischer und bauphysikalischer Notwendigkeit hergestellt.

2.3.1 Terrassen / Balkone

Bei Terrassen über einem beheizten Wohnraum wird der Aufbau laut statischer und bauphysikalischer Notwendigkeit hergestellt.

2.3.2 Schlosserarbeiten

Die Terrassen-, Loggien- und Balkongeländer sind aus Stahlprofilen hergestellt und werden verzinkt und lackiert.

2.4 Aufzug

Im Objekt werden je Stiegenhaus zwei Personenaufzüge für min. 8 Personen errichtet.

3. Innenausbau

3.1 Türen

3.1.1 Wohnungseingangstür

Innenbereich - Wohnungseingangstüren:

Metallzarge (WK3), Türblatt (WK2): EI₂ 30 (teilweise -C), Beschlag Edelstahl matt, Langschild, Türspion und Türnummer.

Außenbereich (Laubengang, Innenhof) – Wohnungseingangstüren:

Metallzarge (WK3), Türblatt (WK2): EI₂ 30 (teilweise -C), , Beschlag Edelstahl matt, Langschild, Türspion und Türnummer, witterungsfest.

3.1.2 Innentüren und Zargen

Die Innentüren werden mittels Metallzargen und Türblatt mit einem Beschlag Edelstahl matt hergestellt.

3.2 Fenster

3.2.1 Fenster, Terrassendrehkipptüren und Hebe-Schiebe-Elemente

Kunststoff-Alu Fenster mit 3- fach Isolierverglasung lt. Bauphysik und Brandschutzanforderung.

Kunststoff - Dachflächenfenster mit Bedienhöhe im geschlossenen Zustand unter 2,0 m sind manuell bedienbar. Raumbildende Dachaufbauten im 2.DG mit Kunststoff-Alu Fenstern mit 3- fach Isolierverglasung lt. Bauphysik und Brandschutzanforderung.

Beschattungen in allen Regelgeschossen mittels außenliegenden elektrisch gesteuerten Raffstoreelementen. Bei den Dachflächenfenstern kommen elektrische Rollläden zum Einsatz.

3.3 Fußbodenaufbau und -beläge

Auf der Rohdecke mit Schüttung wird folgender Aufbau hergestellt: Trittschalldämmung lt. bauphysikalischer Erfordernis und schwimmender Betonestrich mit Fußbodenheizung. In den Nassräumen wird der Fußboden zur Feuchtigkeitsisolierung mit einer W3 oder W4 Abdichtung, je nach Erfordernis, abgedichtet.

3.3.1 Parkett

Parkett mit Echtholznutzschicht geklebt und für Fußbodenheizung geeignet.

3.3.2 Fliesen

Keramischer Plattenbelag; farblich passend zu den Wandfliesen.

3.4 Wandbeläge

3.4.1 Fliesenbeläge

Keramischer Fliesenbelag, farblich passend zu den Bodenfliesen.

Verfliesung BAD: Im Bereich der Dusche/Badewanne: Verfliesung bis ca. 2m über FOK; im Bereich des Waschbeckens: Verfliesung bis ca. 1,20 Höhe. Darüber wird ein Spiegel in Fliesenebene eingelassen. Über dem Spiegel ist ein Lichtauslass. Der restliche Bereich erhält einen Fliesensockel.

Verfliesung WC: Die Toilettenrückwand wird auf 1,20m verflieset, der restliche Bereich erhält einen Fliesensockel.

3.4.2 Wohnungswände

Sämtliche Wohnungswände werden gespachtelt, grundiert und weiß gemalt.

3.5 Wohnungsinnenstiege

Sofern erforderlich als Systemstiege aus Stahlbeton-, Stahl- oder Holzkonstruktion, Trittstufen mit Parkett belegt.

3.6 Wohnungsaußenstiege / Dachterrassenstiegen

Systemstiege als Stahlkonstruktion, verzinkt.

4. Haustechnik

Die Anmeldung von Kabel-TV, Internet, Strom und Telefon sowie die diesbezüglichen Montagen sind vom Käufer zu veranlassen und zu tragen.

4.1 Elektroinstallationen

Die Installation führt vom Zähler im Technikraum in die Wohnung. Die Verkabelung verläuft im Isolierrohr unterputz bis zum wohnungsseitigen Verteiler. Alle Steckdosen- und Schalterraahmen, sowie die Haussprechanlage sind fertig montiert.

4.1.1 Wohnungsverteiler

Verteilerkasten mit Fehlstromschalter (FI-Schalter), sowie den erforderlichen Leitungsschutzschaltern.

4.2 Heizungsinstallationen

Die Zählung der verbrauchten Mengen erfolgt über eine fernauslesbare Zählrichtung.

4.2.1 Fußbodenheizung

Die Ausführung erfolgt mittels Raumthermostat, pro Wohnung 1 Thermostat. Die gesamte Wohnung ist mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Weiters befindet sich im Badezimmer ein elektrisch betriebener Handtuchtrockner.

4.2.2 Warmwasseraufbereitung

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt zentral im UG 1.

4.3 Sanitärinstallationen

Grundsätzlich sind alle erforderlichen Leitungen für die Ver- und Entsorgung lt. untenstehender Ausstattungsbeschreibung enthalten.

4.3.1 Sanitärausstattung

WC

- Tiefspül WC
- Unterputzspülkasten mit Betätigungsplatte Kunststoff
- Handwaschbecken

Bad

- Bei Duschen: Duschtassen oder bodenebene geflieste Dusche (nach technischer Anforderung), Duschesystem für die Wandmontage mit Aufputz-Einhandhebelmischer-Armatur mit Umstellung, Duscharm, Kopfbrause, Handbrause sowie Glasspritzschutzwand (wenn lt. Verkaufsplan vorgesehen)
- Bei Wanne: mit Wannenfäll- und Brausebatterie als Einhandhebelmischer
- Waschtisch, unterbaufähig inkl. Waschtisch Einhandmischer

Allgemein

- 1 Waschmaschinenanschluss pro Wohnung
- 1 Trockneranschluss pro Wohnung (extra Schaltkreis)
- 1 Kemperventil (=Außenliegender Wasseranschluss) bei allen DG-Wohnung, sowie Gartenwohnungen in 1 Obergeschoss.

4.4 Lüftung

4.4.1 WC, Bad

Im WC wird ein UP-Lüfter mit Nachlaufrelais hergestellt.

Im Bad wird ein hygrostatgesteuerter UP-Lüfter hergestellt.

4.4.2 Küche

Es werden keine Küchen ausgeführt, die Anschlüsse werden lt. Verkaufsplan vorbereitet.

4.4.3 Kühlung

In den Dachgeschoßwohnungen sind Split - Klimaanlage vorgesehen.

5. Sonstiges

In der Bau- und Ausstattungsbeschreibung und in den Konsensplänen sind alle behördlichen Vorschriften aus der Baugenehmigung berücksichtigt.

Bei Sonderwünschen und daraus folgender Änderungen des baubewilligten Planes ist umzuplanen und bei der Behörde genehmigungsfähig einzureichen. Dies ist gesondert zu beauftragen, die Mehrkosten hierfür und für den verlängerten Baubetrieb werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Die Bau- und Ausstattungsbeschreibung und die baubewilligten Pläne sind maßgeblich, mündliche Absprachen und/oder Skizzen nicht.

Sämtliche Änderungen, Zusatzvereinbarungen und Ergänzungen erfordern ausschließlich die Schriftform.

Die technische Ausführung, Grundriss sowie die Innenausstattung gelten entweder wie besichtigt und vertraglich vereinbart oder in Beilage zum Kaufvertrag beigelegt.

Die Verkäuferin behält sich vor, ohne Angaben von Gründen, Änderungen durchzuführen, insbesondere wenn dies aufgrund von technischen oder gesetzlichen Richtlinien notwendig ist.

Beschreibung vorbehaltlich etwaiger Druck- und Satzfehler.